

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 21 (1959-1960)
Heft: 3 [i.e. 4]

Artikel: Gartne
Autor: Staub, Ruth
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-188017>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenns sibe Tag lang grägnert het

*Aber d Schnägge, aber d Schnägge,
samt em Hüsli, samt em Hus,
schlirpe bi dem schöne Räge
gmüetlig s Gartewägli us.*

*Schnäggevater, Schnäggemueter,
schoogge Schrittel für Schritt.
Sibe chlini Schnäggechindli
schnööggele brav und ordlig mit.*

*Wenn si zletscht s Salotbett finde,
alli nüni mitenand;
seit der Vater Schnägg de Chinde:
«Das isch iez s Schlaraffeland!»*

Gartne

*Grabe, grabe, umegrabe. —
D Arbet isch e Säge.
Gschaffet mues und gwärchet si,
söll der Acher träge.*

*

*Hacke, hacke, Mutte vertuel
Heb ärnscht — der Herrgott luegt eim zue.
Hacke, hacke, bis 's Schwile git!
Andersch her me der Säge nid.*

*

*Rächele, rächele — ebnen und glette. —
Wemmer das täte! Wenn d Möntsche das wette?
Nid nur ufem Acher, ou dinnen im Hus?
An allnen Orte — landy und landus?
Im Fride zlieb rächele, ebnen und glette:
Wemmer das täte? Wenn d Möntsche das wette?*